



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.



8. Kulturpolitischer Bundeskongress der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

»Kultur.Macht.Einheit? Kulturpolitik als Transformationspolitik«

18./19. Juni 2015, Berlin/Hotel Aquino Tagungszentrum

FORUM 4: Kulturtourismus als Rettungsanker?

Ein Transformationsfaktor in der Diskussion

1. Programm

Freitag, 19. Juni

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 10.30 Uhr

Podium:

Armin Dellnitz, Geschäftsführer der Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH

Ulrich Fuchs, Mitglied der EU-Jury zur Auswahl künftiger und Evaluierung aktueller Kulturhauptstädte Europas, Marseille

Yvonne Pröbstle, Geschäftsführende Gesellschafterin der Agentur Kulturgold, Stuttgart

Moderation:

Lara Buschmann, Leitung Geschäftsstelle Berlin der projekt2508 GmbH

2. Problemskizze

Kulturtourismus als Rettungsanker. Aber für wen? Für die Kultur? Die Erwartungen an den vielbeschwo- renen Wachstumsmarkt Kulturtourismus von Seiten vieler Kultureinrichtungen sind groß. Meist verstan- den als reine Marketingaufgabe sollen kulturtouristische Aktivitäten vielerorts rückläufige Besuchszahlen aus der ortsansässigen Bevölkerung ausgleichen und damit besonders Einrichtungen im ländlichen Raum eine Perspektive bieten. Ist der Kulturtourismus also ausschließlich ein Rettungsanker im Sinne eines „Besucherbeschaffungsinstruments“? Dies gilt es zu diskutieren. Dagegen sprechen Untersuchungen die belegen, dass kulturtouristische Angebote Menschen erreichen, die im Alltag kaum für entsprechende An- gebote zu begeistern sind, auf Urlaubsreisen oder bei Tagesausflügen jedoch schon. Unterstützt der Kul- turtourismus also durch eine Art „Fernstudium“ die Kulturelle Bildung und den Kulturvermittlungsauf- trag der Einrichtungen? Wenn dieser Aspekt an Gewicht gewinnt, stellt sich die Frage, was dies für die kommunale Kulturförderung bedeutet kann.

Nicht nur die Kultur verspricht sich Vorteile vom Tourismus. Kultur ist eine der treibenden Kräfte der gesamten Tourismusbranche. Der Kulturtourismus prägt sowohl den boomenden Städtetourismus wie auch das Reisen im ländlichen Raum. Die Bewerbung der Kultur durch den Touristiker wirkt zweifelsfrei stärkend, doch nach welchen Kriterien werden Angebote ausgewählt und mit welchen Konsequenzen für die Kultur? Ist Kultur für den Tourismus nur ein Instrument der Positionierung im Wettbewerb der Destinationen um Aufmerksamkeit und schließlich Wertschöpfung? Als positive Gegenbeispiele gelten partizipative Produktentwicklungsverfahren, durch die der Weg zum kulturtouristischen Angebot eine identitätsstiftende, aktivierende, ja geradezu therapeutische Wirkung für die Region entfaltet. Ob das eher die Regel oder Ausnahme ist, wird die Diskussion zeigen.

Fest steht, dass dem Kulturtourismus viele Entwicklungsthemen inhärent sind, die Kultureinrichtungen und Tourismus auch jeweils für sich und damit organisationsspezifisch betreffen. Er regt zum Nachdenken über Stärken und Schwächen an, fordert dazu auf, die Perspektive von Mitbewerbern, Besuchern und Gästen sowie potenziellen Partnern und Netzwerken zu ergründen. Er kann ein Schritt zur Professionalisierung, ein Anstoß zum Neu Denken, zum Umdenken sein. Vernetzt verstanden kann Kulturtourismus also zum Transformationsfaktor werden. Ein frommer Wunsch oder bereits Realität? Eine Antwort darauf versuchen wir in diesem Forum zu finden.

3. Biographien

Referenten



Armin Dellnitz, *1968, studierte Tourismus an der Berufsakademie Ravensburg. Von 1990 bis 1994 war er Kurgeschäftsführer in Königswald im Schwarzwald, in den darauffolgenden Jahren leitete er die Kurbetriebe in Bad Liebenzell. Im Jahr 1997 übernahm er die Geschäftsführung der Marburg Tourismus und Marketing GmbH und wechselte im Jahr 2001 nach Schleswig-Holstein, wo er Geschäftsführer der Landesmarketingorganisation wurde. Im Jahr 2009 wurde er Geschäftsführer der Stuttgart-Marketing GmbH sowie der Regio Stuttgart Marketing-

und Tourismus GmbH. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Zentrale für Tourismus, gehört dem Vorstand des Deutschen Tourismusverbandes an und ist stellvertretender Vorsitzender der Magic Cities Germany e.V.



Dr. Ulrich Fuchs, *1951, geboren in Neustadt/Waldnaab, lebt derzeit in Marseille. Studium der Fächer Germanistik, Politik, Geschichte, Soziologie, Theaterwissenschaften, 1982 Promotion an der FU Berlin. 1984-2005 Lehraufträge an der Universität Bremen, 1993-1996 zudem an der Universität Mainz, parallel dazu 1984-2003 Dramaturg am Bremer Theater. 2000-2004 Leiter des Studiengangs Musik- und Kulturmanagement an der Hochschule Bremen. Seit 2001 Lehraufträge an der Université d'Avignon. Seit 1998 in verschiedenen Funktionen beim Senator für Kultur in Bremen tätig. 2003-2005 Projektleiter im Team zur Vorbereitung der Bewerbung Bremens zur Kulturhauptstadt Europas 2010. 2005-2010 stellvertretender Intendant und Leiter der Projektentwicklung für die Kulturhauptstadt Linz 2009, 2010-2014 stellvertretender Intendant der Kulturhauptstadt Marseille-Provence 2013. Seit Anfang 2014 Mitglied der EU-Jury zur Auswahl, Begleitung und Evaluierung aktueller und künftiger europäischer Kulturhauptstädte. Laufende freiberufliche Lehr- und Vortragstätigkeit.



Dr. Yvonne Pröbstle, *1982, entschied sich nach dem Studium der Europäischen Kulturgeschichte und einem Aufbaustudium Kulturmanagement 2007 für eine Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kulturmanagement der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. 2014 veröffentlichte sie ihre Doktorarbeit unter dem Titel »Kulturtouristen. Eine Typologie«. Neben Potenzialen und Herausforderungen des Kulturtourismus beschäftigt sie sich auch mit den Themen Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich,

Existenzgründung in der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Audience Development, Kulturmarketing und Publikumsforschung. Lehraufträge führen Dr. Yvonne Pröbstle regelmäßig u. a. an die Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder sowie zum Kulturbüro Rheinland-Pfalz. Seit 2013 ist sie geschäftsführende Gesellschafterin der Agentur Kulturgold, Stuttgart.

Moderatorin



Lara Buschmann, M.A., *1985, studierte Kulturwissenschaften, Kulturmanagement und Kulturtourismus an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) und ist seit 2010 als freie Kultur- und Tourismusmanagerin, Projektkoordinatorin, Beraterin, Dozentin und Moderatorin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Kulturtourismus im ländlichen Raum, Kooperationen und Netzwerke, Projektentwicklung und -management sowie Kulturmarketing. 2013 übernahm sie die Leitung der Berliner Geschäftsstelle der Full-Service Agentur für Kultur und Tourismus projekt2508.